

Sigried Boldajipour, Judith Mahlmann & Anja Reuter

Diversität als Chance nutzen – Gestaltungsaufgaben für die berufliche Bildung

Vor dem Hintergrund der aktuellen Zuwanderung verschärft sich die Ausprägung von Diversität auch in der beruflichen Bildung. Dieser Praxisbeitrag widmet sich der Fragestellung, welche Gestaltungsaufgaben dadurch auf die beruflichen Schulen zukommen. Die Autorinnen kommen zu dem Schluss, dass die vorliegenden Berufsbildungskonzepte und ihre Instrumente eine geeignete Grundlage sein können, um Inklusion zu erreichen, wenn sie konsequent angewendet werden.

Schlüsselwörter: Diversität, Lernfeldkonzept, Migration, Berufsschule, Inklusion

Vorbemerkung

Dieser Beitrag ist ein Praxisbeitrag, dem Erfahrungen der Autorinnen an berufsbildenden Schulen und in der Bildungsadministration der Hansestadt Bremen zugrunde liegen. Hiermit wird kein wissenschaftlicher oder allgemeingültiger Anspruch erhoben. Auf die geschilderten Erfahrungen, Überlegungen und Ideen erhoffen sich die Autorinnen Rückmeldungen, wie mit den aktuellen und zukünftigen Herausforderungen umgegangen werden kann. Die hier vorgestellte Konzeptstruktur kann eine Basis für pädagogische und didaktische Entscheidungen sein. Insgesamt soll es darum gehen, den sehr heterogenen Lerngruppen mit Hilfe des offenen Lernfeldkonzeptes passende, flexible Bildungsangebote zu bieten.

1 Einleitung

In den letzten Jahren ist eine sehr hohe Zahl an minderjährigen (unbegleiteten) Spätzugewanderten nach Deutschland gekommen. Im Bundesland Bremen wurden überproportional viele dieser noch schulpflichtigen Jugendlichen aufgenommen (Senatorin für Kinder und Bildung, 2017a). Die Bildungspolitik in Bremen steht damit vor der großen Herausforderung, diesen Jugendlichen neben allen anderen Teilhaberinnen und Teilhabern im Bildungssystem gerecht zu werden.

Den Schulleitungen und Lehrkräften stellt sich die Frage, welche Veränderungen diese Situation für die Aufgaben in der Schule mit sich bringen und wie vor Ort damit umgegangen werden kann. Generell geht es darum, diese Veränderungen als